

# Satzung der Landeshauptstadt Dresden

zum

## **Bebauungsplan Nr. 85 z Dresden-Altstadt I Nr. 52 Pirnaische Vorstadt, Teilbereich Steinstraße**

**vom 21. August 2023**

*Aufgrund des § 1 Absatz 8 i. V. m. § 10 Absatz 1 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 3. November 2017 (Bundesgesetzblatt I, Seite 3634), zuletzt geändert am 12. Juli 2023 (Bundesgesetzblatt I, Seite 2023 I Nr. 184) sowie des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs-GemO) vom 9. März 2018 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seite 62), zuletzt geändert am 20. Dezember 2022 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 705), hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am ..... 2023 die Satzung über die Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. Nr. 85, Dresden-Altstadt I Nr. 11, Pirnaische Vorstadt / Terrassenufer bestehend aus der Planzeichnung mit Zeichenerklärung und Satzungstext, beschlossen und die Begründung zur Teilaufhebung gebilligt.*

### **§ 1**

#### **Aufhebung**

Für das Gebiet mit dem in § 2 dieser Satzung benannten und zeichnerisch in Anlage 1 zu dieser Satzung festgesetzten Geltungsbereich wird der Bebauungsplan Nr. 85, Dresden-Altstadt I Nr. 11, Pirnaische Vorstadt / Terrassenufer, hiermit aufgehoben.

### **§ 2**

#### **Geltungsbereich**

Der räumliche Geltungsbereich dieser Satzung wird umgrenzt durch:

- |           |  |
|-----------|--|
| im Norden | durch die südliche Grenze des Terrassenufers, vom Hasenberg (Westen) bis einschließlich der Einmündung des öffentlichen Fußwegs ÖFW 29-Altstadt I (Osten),   |
| im Osten  | durch die östliche Grundstücksgrenze des öffentlichen Fußwegs ÖFW 29-Altstadt I, eine gedachte Linie in der Mitte der Ziegelstraße bis in Höhe der westlichen Flurstücksgrenze des Flurstücks Nr. 3359, entlang dieser Flurstücksgrenze bis zur nördlichen Grundstücksgrenze der Pillnitzer Straße (Flurstück Nr. 3349), entlang dieser Grundstücksgrenze bis über die Einmündung der Gerichtsstraße, von dort nach Süden bis zur südlichen Grenze des Bebauungsplanes Nr. 85, |
| im Süden  | durch die südliche Grenze des Bebauungsplanes Nr. 85 einschließlich der Pillnitzer Straße  |

**Satzungstext**

---

Seite 2 von 2

im Westen durch die Carolabrücke (östliche Flurstücksgrenze des Flurstücks Nr. 986/2 sowie eine gedachte Linie durch das Flurstück 652/4 entlang der westlichen Flurstücksgrenze des Flurstücks Nr. 1030/2 nach Norden bis zum Schnittpunkt mit der südlichen Flurstücksgrenze des Flurstücks Nr. 2652/2), entlang der südlichen Grenze des öffentlichen Weges ÖFW 35 – Altstadt I und den Hasenberg (östliche Flurstücksgrenze des Flurstücks 970/1).

Der räumliche Geltungsbereich der Teilaufhebung umfasst die Flurstücke 997/7; 997/10; 997/11; 997/12; 1008; 1019; 1029/3; 1029/4; 1029/5; 1029/7; 1029/9; 1030/1; 1030/2; 2479/4; 3348; 3358 der Gemarkung Altstadt I und in Teilen die Flurstücke 980/7; 1138/18; 1138/20; 1138/22; 2652/2; 2652/4; 2665/2; 3232/1; 3223/1; 3349 der Gemarkung Altstadt I.

Der räumliche Geltungsbereich der Satzung umfasst Teilflächen des Bebauungsplanes Nr. 85. Die Grenzen der Satzung sind im Plan zeichnerisch festgesetzt; maßgebend ist die zeichnerische Festsetzung im M 1 : 1.000.

Der Plan zum räumlichen Geltungsbereich im M 1 : 1.000 (Anlage 1, 1 Blatt) ist Bestandteil der Satzung.

